

# Märchenhaft-Sanftes für verspielte Gemüter

Ausstellung mit Aquarellen und Zeichnungen Kurt Merks

Elefanten, ansonsten nicht gerade wegen ihrer Leichtigkeit bekannt, geraten bei ihm in schwereloses Schweben; Zypressen, meist eher düster und herb wirkend, verlieren bei ihm alle Melancholie und Strenge. In den Aquarellen und Zeichnungen Kurt Merks, die gegenwärtig in der Galerie Markenbildchen ausgestellt sind, gibt es nichts Schweres, nichts Düsteres, nichts Strenges. Alles ist durchdrungen von einer allumfassenden Harmonie sanfter Farben und Formen - die Stärke, zugleich aber auch die Schwäche Merks.

Denn der Künstler variiert, wie der erste Eindruck vermuten läßt und wie das genaue Hinschauen bestätigt, eigentlich nur ein Thema auf unterschiedliche Art und Weise: die Landschaft, genauer die südliche Landschaft, die sonnendurchfluteten, heiteren Gefilde Griechenlands, der Toskana, der Provence. Charakteristische Merkmale dieser Landschaften sind in den Aquarellen des Münchner Künstlers enthalten; mit bloßer realistischer Wiedergabe haben sie dennoch wenig zu tun.

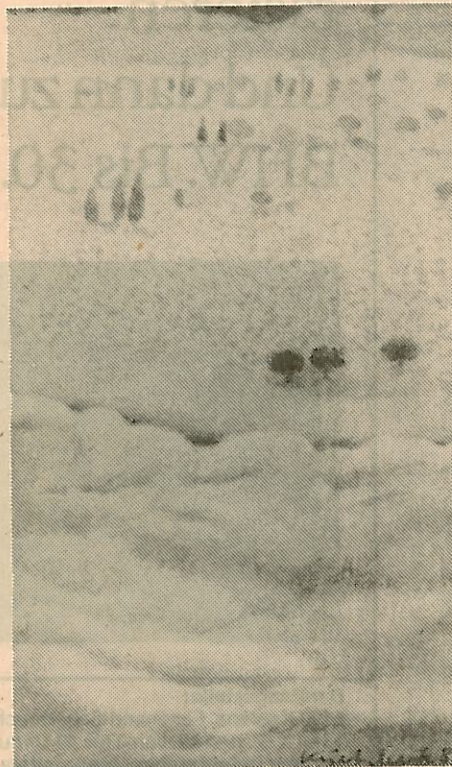
Merk entwirft vielmehr Traumlandschaften, sanfte Hügelgebilde, bestimmt durch runde und weiche Formen, getaucht in ein mildes Licht, das die pastelligen Aquarellfarben transparent wirken läßt. Grelles gibt es hier nicht, ruhige Blau- und Grüntöne, ein warmes Erdbraun, ein heiteres Goldgelb dominieren.

Ab und zu löst sich der Künstler bewußt von allem Realen, bringt zusätzlich spielerische, märchenhafte Elemente in seine Arbeiten, wie den schon erwähnten niedlichen Elefanten, der über einen Regenbogen friedlich hinwegfliegt. Merks Landschaften sind deshalb wie geschaffen als Illustration für Poetisches (zwei kleine Bücher, „Und ich fand ein Land“ oder „Das kleine Buch vom Glück“, laden denn auch zum Blättern und Träumen ein).

Den Menschen hat Kurt Merk als die allgemeine Harmonie wohl nur störendes Element ganz aus seiner Kunstwelt verbannt.

Menschliches gibt es in der Ausstellung nur ausschnittsweise, in kleinformatigen, fein abgeschattierten Zeichnungen. Menschliches? Nein, eher doch wieder Landschaftliches, nämlich verhalten-erotische Körperlandschaften, nicht weniger rund und sanft als die der Natur. Die Ausstellung in der Galerie Markenbildchen, ist bis zum 24. September, geöffnet. Montag und Samstag, von 10 bis 13 Uhr, Dienstag bis Freitag, von 16 bis 19 Uhr, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr.

Lieselotte Sauer



Merks Aquarelle sind durchdrungen von sanften Farben und Formen. Foto: Acht